

WOCHENSPIEGEL

KYRITZ | WITTSTOCK

kostenlos an 23 750 Haushalte | Ausgabe 26 | Sonnabend, 28. Juni 2025

Lange Nacht der Dorfkirchen

OSTPRIGNITZ-RUPPIN/PRIGNITZ. Am heutigen Samstag, dem 28. Juni, findet die „10. Lange Nacht der Dorfkirchen“ statt – von 17 bis 22 Uhr. Um 17 Uhr gibt es in der Kirche in Barenthin (Gemeinde Gumtow) ein vergnügliches Marionettenspiel vom „Lindenberger Marionetten-Theater“ frei nach Versen von Theodor Fontane zu erleben: „Die wahre Geschichte des Birnbaums“. Ein Imbiss erwartet die Besucher an der Kirche. Um 20 Uhr kann man dem Konzert von „Anni und Üvi“ in der Kirche Stüdenitz (Gemeinde Stüdenitz-Schönermark) lauschen. Sie spielen Schlager, Operette, Rock, Pop, Volkslieder und Filmmusik. Wein und ein Saftbüfett gehören dazu. Ab 22 Uhr spielt die Musikerin Camilla Pinder ein Konzert mit Harfe und Gesang in der Kirche Schönermark. Beim „Dessert zur guten Nacht“ kann man den Abend dort ausklingen lassen. WS

Tag der offenen Tür

KYRITZ. Die Volkssolidarität Kyritz (Perleberger Straße 4, Kyritz) lädt am Dienstag, dem 1. Juli, zum Tag der offenen Tür ein. In der Zeit von 10 Uhr bis 14 Uhr können interessierte Besucher die Angebote des Hauses kennenlernen. Die Einrichtung bietet unter anderem eine Begegnungsstätte für Senioren und vielfältige soziale Dienstleistungen von Ambulanter Pflege bis hin zum Essen auf Rädern. Für das leibliche Wohl ist an dem Tag gesorgt. WS

Drei Stunden Hegefischen

KYRITZ. Ein Hegefischen für Frauen und Männer führt der Anglerverein Kyritz e. V. am Sonnabend, dem 12. Juli, durch. Treffpunkt für das Fischen, das auf Regulation des Fischbestandes und ökologisches Gleichgewicht ausgerichtet ist, wird an dem Tag um 7 Uhr auf dem Hafengelände Kyritz sein. Geangelt wird drei Stunden lang mit einer Rute. Es werden wieder Punkte an beteiligte Angler für die Meisterschaft vergeben. WS

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/28 40 404

Leserservice:
03391/45 75 34

redaktion.opr@
wochenspiegel-brb.de



Europameisterschaft in Neustadt (Dosse)

Das Brandenburgische Haupt- und Landgestüt wird zum internationalen Championatsstandort und lädt 2027 zur EM der Jungen Reiter in der Dressur ein

NEUSTADT (DOSSE). Ein weiterer Meilenstein für den internationalen Pferdesport in Brandenburg: Die Europameisterschaften der Jungen Reiter in der Dressur werden 2027 auf dem Gelände des Brandenburgischen Haupt- und Landgestüts in Neustadt (Dosse) ausgetragen. Die Ausrichtung übernimmt die EN GARDE Marketing GmbH in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt. Das über 235 Jahre alte und denkmalgeschützte Haupt- und Landgestüt bietet ideale Voraussetzungen für eine Veranstaltung dieser Größenordnung. Auf über 420 Hektar erstreckt sich ein Gelände, das mit modernen Reitplätzen, großzügigen Stallungen und Reithallen beste Voraussetzungen für internationale Reitveranstaltungen bietet. „Die Entscheidung, die Europameisterschaft der Jungen Rei-

Auf dem traditionsreichen Neustädter Gestüt findet 2027 eine Europameisterschaft statt. Die besten jungen Dressurreiter sind dann zu Gast. Foto: Archiv

ter 2027 nach Neustadt (Dosse) zu vergeben, ist ein starkes Zeichen für die Relevanz und Entwicklungskraft des Standorts. Mit dieser Veranstaltung wollen wir nicht nur den internationalen Spitzensport fördern, sondern auch die Region nachhaltig stärken“, erklärt Volker Wulff, Geschäftsführer von EN GARDE Marketing. Auch Ca-

rolin Pfanne-Oertwich, Geschäftsführerin der Stiftung Brandenburgisches Haupt- und Landgestüt, hebt die Bedeutung des Events hervor: „Veranstaltungen wie die Europameisterschaft sind eine großartige Chance, das kulturelle Erbe der Neustädter Gestüte in die Zukunft zu tragen und zugleich einen spürbaren Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und

Identifikation zu leisten.“ Bereits der im August 2025 erstmalig ausgetragene Neustädter Pferdesommer – ein internationales Dressurturnier der Kategorie CDI3* – stellt den Auftakt zur weiteren Internationalisierung des Standorts dar. Während das CSI Neustadt (Dosse) bereits seit über 20 Jahren fest im Winterprogramm des internationalen Springsports verankert ist, soll der Pferdesommer künftig als weitere sportliche Säule etabliert werden. In den kommenden Jahren ist zudem eine kontinuierliche Erweiterung des Turnierangebots geplant, etwa auch

durch hochklassige Springprüfungen.

EINLADUNG AN ALLE PFERDEFANS

Der Neustädter Pferdesommer findet vom 28. bis 31. August 2025 auf dem Gelände des Neustädter Gestüts statt. Freuen Sie sich auf hochklassigen Dressursport in historischer Kulisse, spannenden Nachwuchssport, ein vielfältiges Rahmenprogramm und echte Gänsehautmomente. Der Eintritt ist frei. WS

Mitmach-Fest in Wittstock

WITTSTOCK/DOSSE. Das Wittstocker Stadtfest vereint in diesem Jahr die unterschiedlichsten Akteure: Unter dem Motto „Gemeinsam für Wittstock“ geht es seit gestern hoch her. Am heutigen Samstag prägt das Rotary-Familienportfest den Tag. Zahlreiche Vereine präsentieren sich von 10 Uhr bis 16 Uhr auf dem Marktplatz und der „Vereinsmeile“. Es wird zahlreiche Mitmach-Aktionen geben. Das umfangreiche Bühnenprogramm bietet für jeden etwas: Ab 16 Uhr wird die Bühne von der „Pia-Nino-Band“ gerockt. Die Musiker wollen den Marktplatz mit einem Rock-Pop-Mitmach-Konzert für Kinder zum Schwingen bringen. Ab 20 Uhr hat die Berliner Cover-Band „BosTaurus“ ähnliches mit den etwas älteren Gästen vor. Begleitet wird das Programm tagsüber außerdem von Auftritten der Kreismusikschule OPR sowie von verschiedenen Tanzgruppen. Der morgige Sonntag startet gemütlich mit einem Trödelmarkt in den Straßen Am Markt und Poststraße. Die Ruhe währt jedoch nur kurz, denn bereits um 10.30 Uhr eröffnet das Blasorchester Wittstock das Orchesterfest im Rahmen des Stadtfestes. Die Meyne-Big-Band aus der Partnerstadt Uetersen wird ab 13.30 Uhr einen musikalischen Gruß senden und ab 15.30 Uhr bringt die KONSUM-Big-Band die Besucher zum Swingen. Kunsthandwerk und Kulinarisches werden an allen Tagen des Stadtfestes das Angebot bereichern. Ein Eintritt wird für die Veranstaltungen auf dem Markt nicht erhoben. WS

Passbilder jetzt digital

KYRITZ. Im Kyritzer Einwohnermeldeamt werden zur Ausweisbeantragung ab sofort digitale Lichtbilder über das PointID-System vor Ort aufgenommen. Analoge Passbilder müssen daher nicht mehr mitgebracht werden, werden jedoch übergangsweise noch akzeptiert, informiert die Stadtverwaltung Kyritz. WS



Geflügel- und Futtermittelverkauf			
am DIENSTAG, der 01.07.2025 Legereife Hennen vers. Rassen und Farben			
Achten Sie auf unsere Aushänge oder rufen Sie uns an!			
NÄCHSTER VERKAUF AM 12.08.2025			
Dahlhausen Bush.	7:30	Wernikow Kirche	11:30
Blumenthal Kirche	7:35	Ackerfelde Auf Wunsch!	11:40
Horst auf Wunsch!	7:45	Tetschendorf Bush.	11:45
Rosenwinkel Bush.	7:50	Niemerlang Bush.	11:50
Grabow Konsum	8:05	Freyenstein Markt	12:00
Königsberg Container	8:15	Neu-Cölln auf Wunsch!	12:10
Christdorf Kirche	8:25	Wulfersdorf Kirche	12:20
Herzprung Bush. + Tischlerei	8:35	Heinrichsdorf Bush.	12:30
Pretzdorf Bäcker	8:50	Eichenfelde Bush.	12:35
Rosow FFW	9:00	Rote Mühle Friedhof	12:40
Karstedtshof/Scharfenberg Bush.	9:15	Kl. Haßlow Friedhof	12:40
Wittstock Netto + Aldi	9:30	Randow auf Wunsch!	12:45
Papenbruch FFW	9:40	Berlinchen Bush.	12:50
Blandikow Konsum	9:50	Sewekow FFW auf Wunsch!	13:00
Liebertal Kirche	10:00	Zempow auf Wunsch!	13:05
Heiligengrabe FFW	10:10	Dranse Kirche	13:10
Am Dröbel Dorfau	10:15	Schweinrich Postkasten	13:15
Maulbeerwalde Konsum	10:25	Groß Haßlow auf Wunsch!	13:20
Blesendorf Bush.	10:35	Babitz Bush.	13:25
Volkwig Bush.	10:40	Siebmanshorst auf Wunsch!	13:35
Zaatzke Kirche	10:50	Zootzen Bush.	13:45
Glienecke Bush.	11:00	Gadow ehem.Vst.	13:50
Jabel Kirche	11:10	Dossow Kirche	13:55
Biesen FFW	11:20	Goldbeck auf Wunsch!	14:00

Geflügelhof Gentz www.gerhardgentzgefluegelhof.com
Genthiner Str. 30 • 39307 Parchen • Tel.: 03 93 45 / 2 07 • 0171-9 94 35 55

Sun Solar
Ihr regionaler Partner
für Photovoltaik

Info's unter 033977 506621

TAG der Beratung & Informationen
- PV zum anfassen -

Am 12. Juli 2025 von 10 - 16 Uhr

Veranstaltungsort
16866 Groß Welle • Groß Weller Strasse 34

SOLAR Prignitz
Ihr regionaler Partner
für Photovoltaik
Info's unter 033977 506639

BalkonKraftWERK 600 Watt

ab 199,-€

• 3,40 kWp PV Anlage 5,0 kW & 5,11 kWh Speicher

ab 8.999,-€

• 6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 8,64 kWh Speicher

ab 15.457,-€

BalkonKraftWERK XXL 800 Watt m. Batterie

ab 1.299,-€

• 4,25 kWp PV Anlage 5,0 kW & 8,64 kWh Speicher

ab 12.977,-€

• 6,7 kWp PV Anlage 12 kW & 13,98 kWh Speicher

ab 17.257,-€

BUCHTIPP

Manchmal ist Liebe nicht genug



Cover: Verlag

Blauer Himmel, strahlend heller Strand, blaues Meer, die wunderschöne Landschaft der Insel Usedom bietet eine ideale Kulisse für einen heiter beschwingten Liebesroman. Doch das ewige Auf und Ab der Wellen ist auch ein Gleichnis dafür, dass es im Leben selten geradlinig zugeht. Die Autorin Sandra Andrés nimmt das Bild der spielenden Wellen an Ostsee und Achterwasser auf und überträgt es auf Widersprüchlichkeiten und Stürme im Leben ihrer Helden. Svenja begegnet den Lesern als eine schüchterne Schülerin der 10. Klasse aus Zinnovitz. Bei einem Tanz in Heringsdorf lernt sie den Mann kennen, der zur großen Liebe ihres Lebens werden und es auf ewig bleiben soll. Ihre großen Träume sind die vieler junger Mädchen: Ein guter Job, ein Haus, eine Familie. Svenja hat ganz klare Vorstellungen davon, und sie findet in Nils den Mann, der ihr alle Wünsche er-

füllen könnte. Dafür ist sie bereit, manches auf sich zu nehmen, wie die Begegnung mit einer völlig anderen Welt als der ihres einfachen Elternhauses. Doch dann stellt sich heraus, dass sie mit Nils nie Kinder bekommen wird. Kein seltenes Schicksal. In Deutschland ist nahezu jedes zehnte Paar zwischen 25 und 59 Jahren ungewollt kinderlos. Svenja schmettert die Nachricht nieder: „Warum hat es gerade uns getroffen?“ Was soll sie nun tun? Sie trifft eine Entscheidung und ringt doch ständig zwischen Gefühl und Verstand, zwischen der Sehnsucht nach der bleibenden Liebe ihres Lebens und der nach einer eigenen kinderreichen Familie. Ein Konflikt, der sie fast verschlingt. Die Autorin findet in ihrem Roman „Wellen der Liebe“ dafür eine Lösung. Doch nicht immer hält das Leben ein Happy End bereit, manche große Liebe endet in Resignation und Genügsamkeit. Über 28 Jahre werden die Gefühle und die inneren Kämpfe der jungen Frau von der Insel Usedom begleitet, von Mädchenträumen bis zu den Sorgen und Anforderungen des Alltags einer berufstätigen Frau. Sandra Andrés lässt die Geschichte parallel in zwei Zeitsträngen ablaufen, die zunächst Fragen offen lassen, sich aber immer mehr verzahnen. Dadurch entsteht große Spannung, die einen Reiz der Lektüre ausmacht. Es heißt, dass Männer seltener Liebesromane lesen. Schaden kann es hier jedenfalls nicht.

Andrés, S.: **Wellen der Liebe.** Hinstorff Verlag Rostock, 2024.

Blots nägen Paar

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!

Ihr Wochenspiegel-Team



Et lätwe mol in een Dörp eene grode Familie. De warn arm un riek togliek. Arm warn se, weil se keen Geld harrn. Un riek, weil se tein schmucke, gesunne Jungs un Dierns besatn. De all dörch d' Läwen to brengh, kost'te ne Menge Möh, denn Unnerstützung, wie dat hüt Mod is, kennten de Lüüd in fröhre Tieden nicht. Da mussten de Öllern oft bet in de deepe Nacht arbeiden. Un et musst överall spart wer'n. Den Dag lang wurm ut düssen Grund Höltentüffeln antreckt. De höllen, wenn et god güng, een Jahr dörch. Un abends treckte jedwereen een Poor Scharben (Schlappen, Pantoffeln) över de Fäut, sülwstmokte, versteiht sick. Fröher har ok nich jedet Kind sien Bett. Twee or dree Krabben mussten in een Bett schlöpen. De legen dor as de Hierings, oft nooch ok krummduppelt, da, wo grod de beste Platz wier. Un de „Ordnung“ war grod vör unsen Grotvadder dat Schlimme. He har nämlich de Upgaw, jeden Abend to tell'n, ob se woll ok all in de Bedden wiern. He mök dat för de Öllern, denn Vadder un Mudder harrn buten immer wat to beschicken. Nu har sick aber uns Opa eene ganz klauke Tell-Method utdacht, van de he övertügt wär, dat he damet an besten to Rand komen würd. He verlangte nämlich van siene völen Enkels, de Scharben paarwies vör de Kamerdör to stelln. So brukte he blots dörchtelln, dann wusst he, ow se wirklich all in öhrn Kahn liggen.

Ja, sowiet, so good. Nu is et aber eenmol passeert, dat blots nägen Paar Scharben vör de Kamerdör stunn'. He tellte un telte immer werrer, doch et wurd'n dadörch nich miehr. Een Paar fählte, twee Scharben warn to wenig. Grotvadder war ganz upregt. Toletzt kunn he kum noch telln vör Vertwiefelung ... Da kam'n de Öllern endlich van de Arbeit torück in'd Hus. Se mussten ok glieks telln. Doch et bleew bi nägen Paar. De Mutter wurd all ganz schweetich, un se fung an to rohrn: „Da is wat Schlimmet passeert, gewiss is een van unse Kinner bi'd Spöln in'n Diek falln. Wi mütt'n up'n schnellsten Weg hen bi'n Schandarm un Hülp holn! Dat Unglick hem wi nich verdeent. Hülp! Hülp!“ Dabi treckte se öhrn Vadder met rut na buten. Binah warn se all rut ut de Stuw, da güng de Kammerdör up, un de Lüttst van de Blagen käm anloopen: „Grotvadder, Grotvadder, stell di dat vör, Fritzling is met de Scharben to Bett gohn! Den hau man, ehr he inschlöppt, ornlich den Hinnersten vull!“

Upschrewen van Annemarie Ostermeier

Vom Barock bis zum Pop

WITTSTOCK/DOSSE. Unter dem Motto „Singet und spielt!“ präsentieren die zwei „hauseigenen“ Ensembles der St.-Marien-Kirche in Wittstock am Donnerstag, dem 10. Juli, ab 19 Uhr ein sommerliches Programm. Es wird eine bunte Mischung aus Instru-

mental- und Chormusik erklingen. Die St.-Marien-Kantorei und der Bläserchor werden aus alter und neuer Zeit Bekanntes und Neues zu Gehör bringen. Dabei durchschreiten sie die Jahrhunderte vom Barock bis hin zu Swing und Pop.

VERANSTALTUNGSKALENDER VOM 28. JUNI BIS ZUM 4. JULI

KINDER & JUGEND

Wittstock

Jugendzentrum „Alte Schlosserei“
Eisenbahnstr. 2: **Sa., Di.-Fr.** 13-19 Uhr geöffnet; **Do.** 15 Uhr Siebdruckworkshop für Kinder und Jugendliche von zehn bis 18 Jahre

KURSE & WORKSHOPS

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 9-10, 10-11 Uhr, **Fr.** 10-11 Uhr Handykurse für Interessierte 60+; **Fr.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Mi.** 9 Uhr Sturzprävention, Anmeldung unter Tel. 03394/475916

SENIOREN

Wittstock

Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Di., Do.** 13-16 Uhr Karten spielen, Rommé
Volkssolidarität
Tel. 03394/47590, Poststr. 11: **Di.** 9-11 Uhr Plauderstübchen; **Di.** 12.30-15.30 Uhr Karten spielen, Skat und Rommé

SOZIALES

Wittstock

Bürgerhaus Dranse
Dranser Dorfstr.: **Mi.** 18 Uhr Tanzkurs Kreistänze und Standardtänze
Schwimmhalle im Freizeitzentrum Tel. 03394/433240, Rheinsberger Str. 6: **Sa., So.** 9-17 Uhr, **Di., Mi.** 15-20.30 Uhr, **Do., Fr.** 15-21.30 Uhr geöffnet

KIRCHE

Bad Wilsnack

St. Nikolaikirche Bad Wilsnack
An der Nikolaikirche: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst mit Trauung; **So.** 10 Uhr Gottesdienst; **Do.** 18 Uhr Friedensgebet



Auf höchstem Beamtenniveau

Comedian Hans Hermann Thielke lädt für den 13. Juli zu seinem Programm „Einer für Alle“ ins Sonntagskabarett von Olafs Werkstatt ein. Die Veranstaltung in Neustadt (Dosse) beginnt um 15 Uhr. Wir leben heute in schwierigen Zeiten. Menschen haben mehr Fragen als Antworten und vielen fällt es schwer, den Kopf über Wasser und dabei die Füße auf dem Boden zu behalten. Hans Hermann Thielke will den Menschen helfen – und er weiß, wie es geht. Aufgewachsen in Itzehoe hat er schon als junger Mensch seinen Realschulabschluss erlangt. Nach seiner Entscheidung für eine Karriere

bei der Post ist er sehr schnell in die höchsten Höhen des mittleren, nichttechnischen Dienstes aufgestiegen, hat Tausenden von Kunden am Schalter mit Rat und Tat gegenübergestanden. Er kennt die Sorgen und Nöte der Menschen genau. Und nun, jenseits der 60, möchte er etwas zurückgeben. Er gibt Antworten auf Fragen, die nie gestellt wurden. Und er ist ein echter Tausendsassa! Er singt, tanzt, jongliert und erzählt Knaller-Witze, die Tränen in die Augen treiben. *Text: WS, Foto: Agentur*

Karten: 033970/14423, www.olafs-werkstatt.de.

Tagespflege Diakoniewerk Karstädt/Wilsnack e.V.
Im Gutshof 11: **Fr.** 10 Uhr Andacht

Barenthin
Ev. Kirche Barenthin
Lindenallee: **So.** 9 Uhr Gottesdienst

Groß Pankow
Ev. Kirche Vettin Chausseestr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Gumtow
Ev. Kirche Görike
Dorfstr.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst

Heiligengrabe
Dorfkirche Liebethal So.
14 Uhr Andacht zum Gemeindefest

Karstädt
Ev. Kirche Blüthen
Lindenstr.: **Sa.** 14 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation
Ev. Kirche Reckenzin
Reckenziner Dorfstr.: **So.** 11 Uhr Gottesdienst
Ev. Kirche Strehlen
Weidenstr.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst zur Wiedereinweihung der sanierten Kirche

Klein Haßlow
Dorfkirche Klein Haßlow Klein Haßlower Dorfstr.: **So.** 9.30 Uhr Andacht, 2. Sonntag n. Trinitatis

Kyritz
Marktplatz So. 10.30-11.30 Uhr Open-Air-Gottesdienst zum Stadtfest Kyritz, Open-Air-Gottesdienst zum Stadtfest Kyritz

Leddin
Ev. Kirche Leddin Kyritzer Str.: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

Neuruppin

Evangelisch-Methodistische Christuskirche
Tel. 033 91/374 80, August-Bebel-Straße 51: **Fr.** 16-17.30 Uhr Teenkreis - Zeit zusammen verbringen, biblisches Thema, Spiel, Musik & Spaß (Ansprechpartnerin Katharina Wolf, 0152/07969206)
Klosterkirche St. Trinitatis
Niemöllersplatz: **So.** 10 Uhr Gottesdienst

Wustrow

Ev. Kirche Wustrow
Dorfstraße Wustrow: **So.** 14 Uhr Gottesdienst

BERATUNG & HILFE

Wittstock

Familienzentrum „Elki“
Burgstr. 46: **Mo.** 14-18 Uhr, **Di., Do.** 10-18 Uhr, **Mi.** 13-16 Uhr Beratung, kreatives Gestalten, Spiel-/Buchverleih, Unterstützung beim Homeschooling, Anmeldung für Familien unter Tel. 03394/404752 und 0152/01599212, zusätzliche telefonische Sprechzeiten: Mo 18-20 Uhr, Mi 11-13 Uhr
Kontakt- und Beratungsstelle der Awo
Markt 8: **Sa.** 9.30-13 Uhr, **Di.** 10-18 Uhr, **Do.** 12-18 Uhr, **Fr.** 10-13 Uhr tel. erreichbar unter Tel. 03394/444213 und per E-Mail: kbs.wittstock@awo-opr.de, Mo und Mi Gesprächstermine.
Treffpunkt Röbeler Vorstadt
Clara-Zetkin-Str. 7: **Mo.** 13-15 Uhr, **Mi.** 16-18 Uhr Selbsthilfewerkstatt

TOURIST-INFORMATION

Kyritz

Kultur- und Tourismusbüro
Tel. 033971/85255, Maxim-Gorki-Str. 32: **Mo., Mi., Do.** 10-16 Uhr, **Di.** 10-17 Uhr, **Fr.** 9-14 Uhr geöffnet

Wusterhausen

Touristinformation
Tel. 033979/87760, Am Markt 3: **Sa.** 10-16 Uhr, **Di.** 13-18 Uhr, **Do., Fr.** 10-17 Uhr geöffnet

Alle Angaben ohne Gewähr

Ein Meister der Improvisation

Orgelkonzert mit Paolo Oreni am Donnerstag, dem 3. Juli, in der St.-Marien-Kirche zu Wittstock

WITTSTOCK/DOSSE. Ein ganz besonderer Gast gibt am Donnerstag, dem 3. Juli, ab 19 Uhr ein Orgelkonzert in der Wittstocker St.-Marien-Kirche. Auf seiner diesjährigen Konzertreise macht der italienische Orgelvirtuose Paolo Oreni in Wittstock Station. Das ist ein besonderes Ereignis, gehört er doch zu den führenden Konzertorganisten Europas. Paolo Oreni beherrscht nicht nur die gesamte einschlägige Orgelliteratur des Abendlandes, er hat auch einen Namen als großer Improvisator. Diese Kunst gehörte noch in der Romantik zur Selbstverständlichkeit und lebt als konstituierende Größe in der Jazzwelt weiter. In

den vergangenen Jahrzehnten entdeckte man diese besondere Kunst auch in der „klassischen“ Szene wieder. Paolo Oreni wurde 1979 in Treviglio geboren. Im Alter von elf Jahren beginnt er am Musikinstitut „Gaetano Donizetti“ in Bergamo Orgel und Orgelkomposition zu studieren. Ab dem Jahr 2000 setzt er seine musikalischen Studien am Nationalen Konservatorium von Luxemburg fort. In der Folge gewinnt er zahlreiche internationale Preise. Oreni übt eine intensive Tätigkeit als Konzertorganist aus, bei der er regelmäßig bei den renommiertesten internationalen



Der italienische Konzertorganist Paolo Oreni gibt am 3. Juli ein Konzert in Wittstock. Foto: Agentur

Musikfestivals in Europa und darüber hinaus auftritt. Seit dem Jahr 2006 wird er regelmäßig zu Meisterkursen für Improvisation und Repertoire-spiel (von Bach bis zur zeitgenössischen Musik) in die Erzdiözese München, an die renommierte internationale Akademie des Domes zu Altenberg und in verschiedene deutsche Städte eingeladen. Das Konzert am 3. Juli wird mit Sicherheit ein besonderer Abend, wenn das schöne Instrument unter den Händen dieses großen Musikers zum Klingen kommt.

Der Eintritt ist kostenpflichtig.

HIER FINDEN SIE HILFE		IHRE MEDIABERATUNG		IMPRESSUM	
NOT- UND SERVICENUMMERN		Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 0		Wochenspiegel Karl-Marx-Straße 64 16816 Neuruppin Telefon: 03391/45 75 34 Fax: 03391/45 75 32 info.opr@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de	
Polizei: 110	Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33	Dorina Konert Kyritz 03877/92 32 25 dorina.konert@wochenspiegel-brb.de	Christine Lorenz Wusterhausen, Neustadt Tel. 03391/45 75 27 christine.lorenz@maz-online.de	Druck Pressedruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam	
Feuerwehr: 112	Elterntelefon: 0800/1 11 05 50			Gültige Mediadaten unter maz.mediadaten.online/angebote/ wochenspiegel-brandenburg/ Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung.	
Behördenruf: 115	Blutspenden: www.blutspende-nordost.de www.drk-blutspende.de			Aktuelle Druckauflage: 23 750	
Krankentransport: 0331/1 92 22	BEREITSCHAFTSDIENSTE			Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.	
Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10	Ärzte: 116 117 Augenärzte: 01805/5 82 22 35 15			Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG	
Apotheken: 0800/0 02 28 33	KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG			Geschäftsführung Ingo Höhn	
Frauenhaus und Frauenberatungsstelle: 03391/23 03	EC- und Kreditkarten: 116 116			Mediaberatung Christine Lorenz, Ingo Scholz	
Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22	Alle Angaben ohne Gewähr.			Redaktion Dr. Ute Sommer (verantwort.)	
Weißer Ring, Außenstelle OPR, Opfer- beratung und Opferhilfe: 0173/43 84 47 2				Newsdesk Dominik Bahgat (db) redaktion.opr@wochenspiegel-brb.de	
Alzheimer-Beratungsstelle: 0180/3 22 45 22				Vertrieb MAZ Nordwest Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251	



Lichtblicke beim Fahrradklimatest

Bad Wilsnack, Perleberg und Kyritz kommen bei der vom ADFC organisierten Bewertung relativ gut weg

BRANDENBURG. „Die Fahrradfreundlichkeit im Land bleibt ungenügend“, stellt der Geschäftsführer des brandenburgischen Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) Sebastian Paulini angesichts der Ergebnisse des aktuellen Fahrradklimatests des Verbandes fest. Aber es gibt auch Lichtblicke. In der Prignitz und im Kreis Ostprignitz-Ruppin seien einige Aspekte in den beteiligten Kommunen relativ gut bewertet worden. So steht Bad Wilsnack mit einer Notenbewertung von 2,78 an der Spitze der brandenburgischen Kommunen unter 20 000 Einwohnern. Perleberg folgt gleich

Fotos: Adobe Stock/stockphoto-graf, Adobe Stock/vetre



urteilt worden. Bei den Städten bis 50 000 Einwohnern konnte Neuruppin den 7. Platz in Brandenburg mit 3,77 erreichen. Über 3800 Brandenburger waren dem Aufruf des ADFC

im Land gefolgt und haben die Fahrradfreundlichkeit ihrer Kommune bewertet. Keine einzige Stadt oder Gemeinde des Landes hat es aber nach Angaben des ADFC bundesweit auf die vorderen Plätze geschafft: „Das ist ein deutliches Warnsignal, es braucht Investitionen, Mut und Tempo.“ Potsdam schaffte es immerhin bundesweit auf Platz 11 in der Kategorie der Städte mit 100 000 bis 200 000 Einwohnern. Durchweg schlechte Noten erhielten brandenburgische Kommunen beim Thema „Fahrradmitnahme im öffentlichen Verkehr“. Das bedeute, „dass hier durch die ÖPNV-Anbieter noch mehr getan werden muss, um die Radmitnahme einfacher zu gewährleisten“, so Sebastian Paulini. Beispielsweise könnten Radanhänger bei Bussen in den Regionen besonders in der Sommer- und Reisesaison forciert werden. Beim Thema „Breite der We-

ge für Radfahrerinnen“ in den größeren Kommunen sei das Fazit: „Für ein entspanntes und positives Radfahrerlebnis bedarf es ausreichend Platz auf den Wegen.“ Gerade weil die Radtypen/Nutzergruppen sich verändert hätten (zügige E-Bikes und größere Lastenräder) brauche es für den Alltags- sowie Freizeitverkehr ausreichend große Wege, so Sebastian Paulini. Bundesweit hatten bei dem mittlerweile zum elften Male durchgeführten Fahrradklimatest des ADFC 213 000 Menschen die Zufriedenheit mit den Radwegen und das Sicherheitsgefühl auf der Straße bewertet. Insgesamt hat sich das Ergebnis gegenüber der letzten Befragung leicht verbessert. Aber 70 Prozent der Befragten fühlten sich auf dem Rad im Straßenverkehr nach wie vor nicht sicher. Auf den ersten Plätzen in den jeweiligen Größenordnungen lagen Frankfurt/Main, Münster und Erlangen. gd

Spiegel-Bestseller zur Schlacht bei Wittstock

Christian Pantle stellt sein Buch „Der Dreißigjährige Krieg“ vor

WITTSTOCK/DOSSE. „Als Deutschland in Flammen stand“ – so lautet der Titel eines Vortrags mit Buchvorstellung zum Dreißigjährigen Krieg von und mit Christian Pantle. Der Spiegel-Bestseller wird am Mittwoch, dem 2. Juli, ab 18.30 Uhr in der Aussichts- und Gedenkplattform zur Schlacht bei Wittstock 1636 vorgestellt. Davor wird um 17 Uhr eine Führung durch die Anlage angeboten. Kaum eine Phase der europäischen Geschichte hat solch tiefe Spuren hinterlassen wie der Dreißigjährige Krieg während der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Die Mark Brandenburg zählt zu den am stärksten betroffenen Regionen. Viele Ortschaften waren infolge der Geschehnisse menschenleer und mussten neu besiedelt werden.

SPIEGEL-BESTSELLERAUTOR Christian Pantle erzählt vom blutigen Leben der Söldner auf dem Schlachtfeld und von den Zivilisten in den verwüsteten Dörfern und Städten. Er schildert, wie Soldaten in der Schlacht bei Wittstock kämpften und starben, lässt den abgebrannten Pappenheimer Peter Hagendorf zu Wort kommen und den verzweifelnden Mönch Maurus Friesenegger. In ergreifender Weise beschreiben die Zeitzeugen ihre schrecklichen Erlebnisse, aber auch Momente der Solidarität und des Mitgefühls. Christian Pantle, geboren 1970 in München, ist Chefredakteur des Monatsmagazins G/Geschichte. Sein beiden jüngsten Bücher, „Der Bauernkrieg“ und „Der Dreißigjährige Krieg“, stan-

den insgesamt 14 Wochen auf der Spiegel-Bestsellerliste. Der Vortrag findet statt in einer Zusammenarbeit des Sachbereichs Denkmalschutz des Landkreises Prignitz mit der Aussichts- und Gedenkplattform zur Schlacht bei Wittstock 1636. Der Eintritt ist kostenpflichtig. Um Anmeldung wird gebeten unter zeitschaetze@kprignitz.de oder unter 03394/429551. Das Buch von Pantle kann vor Ort signiert und erworben werden. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Die Gedenkplattform befindet sich in einer früheren Zisterne. Im Inneren herrschen um die 12 Grad vor. Dies ist bei der Wahl der Kleidung zu berücksichtigen. WS

Grafik: Stadt Wittstock / Dosse

Aussichts- und Gedenkplattform Wittstock 1636
Mittwoch, 02.07.2025 | Schreierweg, 16929 Wittstock/Dosse
17:00 Uhr | Führung durch die Ausstellung
18:30 Uhr | Vortrag | Vorstellung des Spiegel Bestsellers

Der Dreißigjährige Krieg

Als Deutschland in Flammen stand

Autor und Referent Dr. Christian Pantle
Chefredakteur des Magazins G/Geschichte
beim Herder Verlag
Kontakt und Anmeldung zum Vortrag
unter: zeitschaetze@kprignitz.de
oder unter 03394 | 429551 | 5,- Euro

Wie verlief die Schlacht bei Wittstock 1636?
Was erlebten die Zivilisten in den verwüsteten Dörfern und Städten?
Was wissen wir über Solidarität und Mitgefühl inmitten des Krieges?

ZEITSCHATZE PRIGNITZ
Zentrales Archivarchiv Ost
www.zeitschaetzeprignitz.de

Wittstock 1636
Prignitz
Kultur- und Tourismusverband

Nächste Sprechstunde der Schiedsstelle

NEURUPPIN. Die nächste Sprechstunde der Schiedsstelle Neuruppin wird am Dienstag, dem 1. Juli, in der Zeit

von 16 bis 17 Uhr im Rathaus B, Raum B 108 stattfinden. Alle Termine sowie weitere Informationen zu den Schiedsstellen sind auf der Homepage der Fontanestadt unter: www.neuruppin.de/verwaltung-politik/schiedsstellen.html zu finden. WS



Foto: Adobe Stock/ livestockimages

Pritzwalker Heidelbeeren

Selber pflücken oder kaufen!

Auffahrt direkt an der B103 Handy 0171 93 42 124
Meyenburger Chaussee 4, 16928 Pritzwalk

Dienstag - Sonntag von 9.00 - 17.00 Uhr

www.pritzwalker-heidelbeeren.de

Erbenaufruf

Gesucht werden in einer Nachlasssache
Erben
der in Wittenberge verstorbenen
Elsa Röhl
Eventuelle Erben bzw. Personen, die Hinweise zu Abkömmlingen des Erblassers geben können, werden gebeten, sich mit
Tom R. Hübner,
Fachanwalt für Erbrecht, zertifizierter Testamentsvollstrecker,
über RAE Hübner & Kollegen,
Wittenberger Straße 35, 19348 Perleberg,
Tel. 03876/613824, E-Mail: kanzlei@rechtsanwaelte-perleberg.de
in Verbindung zu setzen.

CDU

KOMMEN SIE VORBEI!

Bürgersprechstunde von Dr. Jan Redmann Mdl

02. Juli 2025 | 16.00 - 17.00 Uhr
CDU Wahlkreisbüro
Auf der Freiheit 8 in 16909 Wittstock
Anmeldung unter 03394 / 4035464

KÜCHEN RENOVIERUNG von PORTAS®

mit neuen Fronten, individuell nach Wunsch gefertigt

FÜR ALLE KÜCHEN GEEIGNET!

Besuchen Sie unsere Ausstellung
PORTAS Fachbetrieb
M & M Renovierungs GmbH
Mülowe Straße 7
14727 Premnitz/Havelaue

☎ 03386 - 28 05 98 📍 merten.portas.de

Brust-Beratungstage & Sommersale

Individuelle Beratung und eine kleine Überraschung für jede Frau!

Di. 08. & 22. Juli 2025
jeweils 09:00 - 16:00 Uhr

SHOPPEN, SCHWATZEN, SPAREN - KOMMEN SIE EINFACH VORBEI!

- ✓ Sonderpreise auf BHs, Dessous, Badeanzügen, Bikinis, Tankinis - bis zu 50 % Ersparnis
- ✓ BH-Größenanalyse
- ✓ Neuheiten der Firmen Anita und MEGAMI
- ✓ Aktionspreise für Kompressionsversorgungen - bis zu 20 % Ersparnis

Mit dem besonderen Extra für Ihr Wohlbefinden + einer kleinen Überraschung für Sie!

Für die BH-Größenanalyse melden Sie sich bitte an - das verhindert Wartezeiten. Die Angebote gelten während der Aktionstage.

Meyenburg
Pritzwalker Straße 1
16945 Meyenburg

Anmeldung unter:
☎ 0385 5 90 96-60
✉ meyenburg@stolle-ot.de

STOLLE
stolle-ot.de

Schatten? Wie schön!

Stauden bringen Blattschmuck in vielen Grüntönen ins Beet

Keine Frage, an heißen Tagen wird der Schatten zum Lieblingsplatz. Neben angenehmen Temperaturen bieten die vermeintlich dunklen Seiten des Gartens auch gestalterisch beste Bedingungen. Mit Blattschmuckstauden entstehen Beete, die monatelang den Blick auf sich ziehen. Die Experten des Bundes deutscher Staudengärtner (BdS) erklären, wie das am besten geht.

Elfenblumen (Epimedium) breiten im lichten Schatten eines Laubbaums ihren Teppich aus, ihre herzförmigen Blätter aus, im Hintergrund überragen Farnwedel die Pflanzung. Vorne legt sich das frischgrüne Japanische Berggras (Hakonechloa) über den Boden und verwischt die Grenzen zwischen Weg und Beet. Sobald eine leichte Brise weht, bewegen sich die breiten Halme wie eine Welle. Langeweile ist hier kein Thema – Blätter, Wedel und Halme zeigen ganz unterschiedliche Formen und der Anblick sanft abgestimmter Grüntöne tut gut. Dass ein Beet ohne Blüten so attraktiv sein kann, mag überraschen. Matthias Großmann hat sich darüber noch nie gewundert.

Der Staudengärtner führt seinen Familienbetrieb in vierter Generation und ist mit dem genauen Blick für Pflanzen aufgewachsen. Besonders angetan haben es ihm mehrfarbige Blätter, die „panaschiert“ genannt werden: „Solche Arten und Sorten sammle ich, das ist fast schon ein Tick.“ Verückt ist seine Vorliebe für solche Details keineswegs.

Für lichtarme Standorte ist die Auswahl an Stauden mit gemusterten Blättern besonders groß und sie bieten gestalterische Pluspunkte, erzählt er: „Sie zaubern Lichtreflexe ins Beet und beleben es unabhängig von der Blüte. Das Gefleckte Lungenkraut zum Beispiel oder einige Sorten der Funkien.“ Bei Letzteren, botanisch Hosta, gibt es auch Sorten wie „June“: Bei ihr wird das helle, gelbgrüne Herz von dunklerem Blaugrün gefasst. Am besten kommen derart bemerkenswerte Blätter zur Geltung, wenn sie in ein Meer aus sanft abgestimmten Grüntönen eingebettet sind: Allein die Funkien gibt es in zahllosen Nuancen – von leuchtendem Limone über Tannengrün bis hin zu blaugrün schimmernden Sor-

ten: „Die Vielfalt der Grüntöne sieht natürlich auch dann klasse aus, wenn man nur einfarbige Blattschmuckstauden kombiniert.“ Matthias Großmann weiß, dass nicht jeder seine Vorliebe für gemusterte Blätter teilt.

Auch die Gattung der Purpurglöckchen (Heuchera) bietet eine riesige Auswahl unterschiedlicher Blattfarben. Ähnlich wie Elfenblumen (Epimedium) oder Bergenieen (Bergenia) bedecken die Blätter den Boden und bilden eine lebendige Leinwand. Wie gemacht für den Auftritt filigraner Farne. Großmanns Gärtnerei ist bekannt für die große Auswahl dieser urzeitlichen Gewächse: „Auch bei den Farnen gibt es so viele feine Unterschiede, dass man süchtig werden könnte. Der Rotschleierfarn ist im Austrieb zum Beispiel kupferfarben überhaucht, bevor er sich später grün färbt.“ Voll entfaltet sind die feinen Wedel ein idealer Kontrast zu Stauden mit glattrandigen Blättern und sprudeln wie Fontänen aus den Bodendeckern.

Während Farne für verwunschenes Flair an halbschattigen und schattigen Standorten sor-

gen, blühen die Stauden darüber hinaus auf. Ein Bonus, den sie zusätzlich zu ihrem begehrten Blattschmuck bieten: Bevor das Kaukasus-Vergissmeinnicht (Brunnera macrophylla) seine großen herzförmigen Blätter voll entfaltet hat, schenkt es im Späthfrühling himmelblaue Blüten. Bei den Elfenblumen lässt die Sorte 'Frohnleiten' ihren gelben Flor schon im April als kleine Sonnen über dem Beet tanzen. Funkien öffnen ihre Knospen erst im Hochsommer. Sie lassen die Blüten wie Kerzen aus ihrem Blattwerk ragen – meist in Weiß oder einem sehr hellen Lavendelblau. Wie bei den meisten Blattschmuckstauden fügen sich die Blüten unaufdringlich in das Spiel der Grüntöne ein und überlassen dem Laub die tragende Rolle. WS

Frisches Grün aus Fernost: Die filigranen Blätter des Fächer-Ahorns bilden einen spannenden Kontrast zum glatt gerandeten Laub der Funkien (Hosta).
Foto: GMH/Bettina Banse



Anzeige

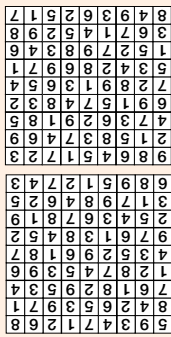
RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Karl-Marx-Straße 64, 16816 Neuruppin
Tel. 03391/45 75 34

info.opr@wochenspiegel-brb.de



Ihr Anzeigenblatt im Land Brandenburg

SUDOKU

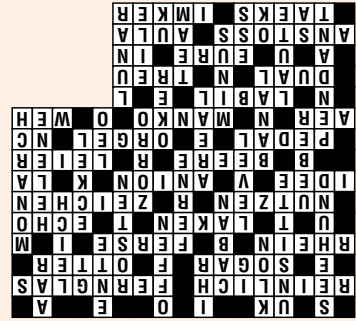
Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

	9	3				2	6	8
7		1		5				
1			7			3	9	
			2	9	6			
	7	6			8			2
		4	3			8		9
6	8	9			8			

9							2	
2			8	3		4	6	9
			6		1			
			5			8	3	
	2			1			5	
3	4			6				
		2			8			
3	6	7		4	5			8
4								7

Robben-art	schlechte Ange-wohnheit	gen-manipuliertes Wesen	kurzer Mantel (franz.)	besitz-anzei-gendes Fürwort	unver-schlos-sen	sich langsam zersetzen (Eisen)	Wasser-vogel	Sololied im MA.	gehoben für: Adler
hygie-nisch, sauber	dazu, oben-drein	Qualitäts-stufe (engl.)	hinterer Teil des Fußes	große Distanz	Gift-schlan-genart		dt. Fuß-bal-ler (Horst) † 2021	Figur bei W. Busch (Die from-me ...)	gekrönter Herr-scher
dt. Po-litiker (Boris)	oberhalb von	Bett-luch		Terrain	Signal, Hinweis	mexikan. „Robin Hood“	Schall-reflexion		
gebrau-chen		all-täglich	negati-ves elekt-risches Teilchen				latei-nisch: Löwe	weib-licher franz. Artikel	
Leit-gedanke	ergän-zendes Gegen-stück	Strauch-frucht		Fluss durch Braun-schweig	antikes Zupf-instru-ment				
Fuß-hebel			unter Abzug, weniger	kirchl. Musik-instru-ment				Abk.: North Carolina (USA)	
		ein Zupf-instru-ment	Nachteil			den Mond betref-fend	Leid		
latei-nisch: Luft	störan-fällig, instabil		Arbeits-gruppe (engl.)	Bestreben etwas rasch zu erledigen					
binär		dt. Por-zellan-bildner † 1796	fest ver-bunden, anhäng-lich						
Spiel-beginn beim Fußball	Abk.: sine anno	linker Neben-fluss der Seine		modisch, ver-breitet					
			Fest-saal in Schulen						
Stahl-nagel der Schuster			Bienen-züchter						

Auflösung des Rätsels



IHR HOROSKOP VOM 28.06. BIS 04.07.2025

 21.3.-20.4. Widder Beherzigen Sie, dass es unter verschiedenen An-sichten immer nur höchst-ens eine gibt, die richtig ist. Aus diesem Grunde wird einer Ihrer Bekannten in einer Streitfrage recht haben.	 21.4.-20.5. Stier Ein freundlicher Ratschlag kommt wesentlich besser als eine versteckte War-nung. Wenn es Ihnen jedoch schwerfällt, sich zu beherrschen, dann sollten Sie erst jemand anderen schicken.	 21.5.-21.6. Zwillinge Sie geben vor, sich unge-recht behandelt zu fühlen. Doch in Wahrheit geht es nur darum, allzu neugier-ge Menschen hinter Licht zu führen. Gut, dass nicht jeder Ihre Absichten er-kennt.	 22.6.-22.7. Krebs Bisher haben Sie doch noch immer einen Ausweg aus Misere gefunden. Warum sind Sie also dies-mal derart mutlos? Dank der Sterne werden Sie auch für diese Lage Lösungen finden.	 23.7.-23.8. Löwe Ihr Programm verlangt zu viel von Ihnen. Langsam sollten Sie sich nach einen eingenen Kontakt zu treten. Die Gelegenheit hierzu dürfte sich in der zweiten Tageshälfte bie-ten. Einen Streit rasch bei-legen!	 24.8.-23.9. Jungfrau Versuchen Sie ruhig ein-mal, zu Ihrem Vorgesetzten in einen eingenen Kontakt zu treten. Die Gelegenheit hierzu dürfte sich in der zweiten Tageshälfte bie-ten. Einen Streit rasch bei-legen!	 24.9.-23.10. Waage Sie verfügen über be-trächtliche physische Kräfte und wirken magne-tisch auf andere. Aber Sie können diese Woche auch sehr heftig reagieren, wenn Sie sich ins Unrecht gesetzt fühlen.	 24.10.-22.11. Skorpion Seien Sie bitte nicht gleich eingeschnappt, wenn Ihnen diese Woche ein vertrauter Mensch die Meinung offen ins Gesicht sagt. Er meint es ehrlich mit Ihnen. Befolgen Sie möglichst die Hinweise.	 23.11.-21.12. Schütze Falls Sie eine berufliche Veränderung anstreben, sollten Sie nachdenken, ob der Ärger, der Sie zu diesem Plan anstieß, wirk-lich so schwerwiegend war. Besprechen Sie es mit Freunden.	 22.12.-20.1. Steinbock Ihre Ungeduld macht Sie streitlustig. Es wäre sicherlich nicht schlecht, wenn Sie etwas Sport machen würden, um über-schüssige Energie abzu-bauen. Davon nämlich haben Sie genug!	 21.1.-19.2. Wassermann Machen Sie sich diese Woche die Mühe, einer bestimmten Person genau alles gründlichst, bevor dann nämlich feststellen, dass derjenige mehr auf dem Kasten hat, als Sie ihm bis jetzt zutrauten.	 20.2.-20.3. Fische Nehmen Sie gewisse Be-denken ernst, und über-prüfen Sie noch einmal alles gründlichst, bevor Sie endgültige Schritte einleiten. Besonders das klein Gedruckte kann Probleme bewirken.
--	---	---	---	---	--	--	--	---	---	---	---



Hilfe bei Problemen mit den Bandscheiben

Operationen sind nicht immer notwendig – Orthopäden plädieren für intensive Diagnostik

OSTPRIGNITZ-RUPPIN. Mit bis zu einer halben Million Bandscheibenvorfällen jährlich zählen die Bindeglieder in der Wirbelsäule zu den häufigsten Auslösern von Rückenleiden. Durch Überbelastung, Verschleiß, Degeneration, genetische Faktoren sowie Übergewicht, aber vor allem durch häufiges Sitzen und wenig Bewegung können hier schnell Schäden entstehen.

Mit 150.000 Eingriffen pro Jahr hatte zuletzt die Menge operativer Therapien Zweifel an der Angemessenheit hervorgerufen. Dabei gibt es Alternativen. „Durch moderne Diagnostikmöglichkeiten und Zeitdruck in der Gesellschaft, schnell wieder fit sein zu müssen, ist die Gewichtung der Faktoren für die Entscheidung zur Indikation einer Bandscheiben-OP anders als vor 20 Jahren“, sagt die brandenburgische Landesvorsitzende des Berufsverbandes für Orthopädie und Unfallchirurgie, Ulrike Fischer. Symptome wie Rücken- und Ausstrahlungsschmerzen über die Nerven ins Bein würden aber nicht immer von einer kaputten Bandscheibe hervorgerufen, sondern seien „multifaktoriell“, gibt sie zu bedenken. Fischer: „Vor der Therapie haben die Götter Untersuchung und Diagnose gestellt, so dass die Indikation einer OP immer unbedingt die Konsequenz der klinischen Symptome sein sollte.“

Die Bandscheiben sind wasserhaltige, elastische Scheiben zwischen den Wirbelkörpern, die als Stoßdämpfer der Wirbelsäule fungieren. Durch tägliche Strapazen wie etwa eine aufrechte Haltung über lange Zeiträume verlieren sie zwar an Flüssigkeit, regenerieren sich aber in Ruhephasen. Durch permanente Belastungen, wie bei der aktuellen Lebensweise und den üblichen Beanspruchungen am Arbeitsplatz, verlieren sie an Flüssigkeit. Daher sind Bandscheibenschäden zur Massen-

krankheit geworden. Mit 300.000 Bandscheibenvorfällen jährlich in Deutschland laut Schätzungen der AOK zähle die Zwischenwirbelscheibe zu einem der häufigsten Auslöser für Rückenprobleme, so Munt-her Sabarini, Neurochirurg und Gründer der Avicenna Klinik Berlin. Die Notwendigkeit einer OP sei aber nicht immer gegeben. Es gibt konservative und operative Therapiekonzepte. Sie sind in Stufen eingeteilt. Dabei spielen Beschwerden, neurologische Ausfälle und MRT-Ergebnisse eine Rolle bei der Entscheidung, welche Therapie zum Zuge kommt, so Sabarini. Beim Auftreten von Rückenschmerzen über mehrere Tage und mit Verdacht auf einen Bandscheibenvorfall gelte es einen Arzt aufzusuchen, auch um dauerhafte Schäden zu vermeiden.

Im Rahmen konservativer Therapieansätze bieten unter anderem manuelle Verfahren eine Option, um Schmerzlinderung

Rückenbeschwerden sind Massenphänomen.
Foto: Adobe Stock/Kanea

Genau hingesehen

Augentagesklinik Neuruppin eröffnet Zweigstelle in Pritzwalk

PRITZWALK. Die Augentagesklinik Prignitz-Ruppin hat nun neben Neuruppin und Wittstock auch eine Zweigstelle in Pritzwalk. Sie befindet sich in der Perleberger Straße 2 in den Räumen der ehemaligen Physiotherapie des KMG Klinikums. Pritzwalks Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) gratulierte im Namen der Stadt zur Neueröffnung und sah sich die Räumlichkeiten an. „Ich bin froh, dass wir jetzt eine Lücke in der medizinischen Versorgung geschlossen haben“, sagte er während des Rundgangs.

Der Bedarf an einer augenärztlichen Versorgung in der Region ist enorm: Schon vor der Eröffnung in den Räumen einer ehemaligen Physiotherapie-Praxis gibt es etwa 1000 Anmeldun-

gen. Am vergangenen Montag nahm die Augentagesklinik nun ihre Sprechstundentätigkeit auf. In Pritzwalk sind nun aktuell die Augenärzte Jan Brands und Iurii Vetrov tätig. Beide stellten im Vorfeld der Eröffnung die Praxisräume vor, die mit modernster Technik und zwei Sprechzimmern ausgestattet sind. Mit dabei war die ehemalige Augenärztin Margrit Weigt. Sie praktizierte seit 1987 in Pritzwalk, von 1990 bis 2023 als niedergelassene Ärztin.

Mit der Schließung ihrer Praxis, bedingt durch den Renteneintritt der Ärztin, gab es vorerst keine medizinische Versorgung der Augen in Pritzwalk mehr. Termine für die Sprechstunde in der Klinik können auf drei Wegen vereinbart werden: über ein Kontakt-

Bürgermeister Ronald Thiel gratulierte Jan Brands (2.v.r.) und Iurii Vetrov (r.) zur Neueröffnung der Pritzwalker Zweigstelle der Augentagesklinik Prignitz-Ruppin. Mit dabei war die ehemalige Pritzwalker Augenärztin Margrit Weigt.
Foto: Stadt Pritzwalk



MEHR ALS NUR BLUMEN SCHENKEN?
...mit unseren Familienanzeigen.

Jetzt einfach beraten lassen:
0331 / 28 40 404
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL-GRUSSANZEIGEN

Junggeflügel- u. Futterverkauf am Mittwoch, dem 2.7.
Legereife Jungentchen (br., schw., wß) 13 €, Blausperber, Königsberger, Sussex, Grünleger, Marans, Mularden, Pekingtonen, Flügenten, Gänse und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Nächste Tour: Mittwoch 16.7.

7.30	8.00	8.20	8.30	8.40	8.50	9.00	9.10	9.30	9.45	9.50	10.00	10.10	10.25	10.30	10.40	10.50	11.05			
Rosow	Fretzdorf	Herzsprung	Christdorf	Königsberg	Grabow	Blumenthal	Blandikow	Heiligengr.	Liebethal	Papenbruch	Wittstock	Scharfenb.	Goldbeck	Dossow	Gadow	Zootzen	Siebmanssh.	Babitz	Gr. Halßow	Schweinrich
Gastst.	Bush.	Bush.	Kirche	Kirche	Kreuzung	Konsum	Feuerw.	Kirche	Parkplatz	schwarzer Netto	Konsum	Kreuzung	Bush.	Bush.	Bush.	Kirche	Telefonz.	Kirche		
11.15	11.30	11.40	11.45	11.50	12.05	12.30	12.40	12.50	13.05	13.15	13.25	13.30	13.40	13.50	14.00	14.10	14.15	14.20	14.35	14.40
Dranse	Sewekow	Berlinchen	Random	Kl. Halßow	Biesen	Jabel	Glienicke	Zaatzke	Maulbeerw.	Blesendorf	Volkwig	Wernikow	Wulfersdorf	Neu Cölln	Freyenstein	Niemerlang	Tetschendorf	Ackerfelde	Heinrichsd.	Eichenfelde
Feuerw.	Bush.	Mitte	Bush.	Feuerw.	Kirche	Bush.	Kirche	Telefonz.	Vaage	Bush.	Kirche	Vaage	Bush.	Markt	Telefonz.	Vaage	Post	Bush	Bush.	

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

Machen Sie Ihre Sachen zu Bargeld

Die Experten sind vor Ort!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
30.	1.	2.	3.	4.	5.
Juni '25	Juli '25	Juli '25	Juli '25	Juli '25	Juli '25
10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-18 Uhr	10-16 Uhr

WIR KAUFEN AN: Wir zahlen bis zu **99 € pro Gramm**

Gerne prüfen wir Ihre Erbstücke auf Echtheit.

Ankauf von Goldschmuck aller Art. Altgold, Bruchgold, Münzen, Barren, Platin sowie gut erhaltene Ringe, Broschen, Ketten (Armbänder bevorzugt in breiter Form) Colliers, Medaillons, Golduhren - auch defekt, VB Pelz mit

ANTIKER KORALLENSCHMUCK, KORALLENKETTEN, KORALLENSCHNITZEREIEN (bevorzugt in blutrot), **ZAHNGOLD** (mit und ohne Zähne), **PELZMÄNTEL** **ANTIKE MÖBEL** **SERIÖSER ANKAUF** **Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!**

Wir kaufen Gold-Uhren aller Art

Zahngold und Goldmünzen aller Art

Exclusive Campagne & Weine

Exclusive Schuhe

alte Bücher

I Ankauf von Uhren aller Art

Gehstöcke

Wir kaufen auch Modeschmuck

Perücken

Wir kaufen Ihren Schmuck!

Briefmarkensammlung

Für Schreibmaschinen bis 1000,-€

Für breite Goldarmbänder zahlen wir 15% mehr als der reine Goldwert

Gold & Silbermünzen

Für Pelzmäntel & Jacken bis zu 8.500 €*

Letzter Aufruf für Pelze vor Saisonschluß. Die Nachfrage in Ost-Europa ist groß.

Wir laden Sie herzlich auf Kaffee & Kuchen ein

Wir schätzen Ihre Antiquitäten, Pelze und Ihren Schmuck kostenlos!

+++ ACHTUNG! +++ JETZT NEU! JETZT NEU! +++ ACHTUNG! +++

Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder zum Höchstpreis von bis zu 4500€

Silber- & Platinmünzen

Silbermedaillen

Silberrahmen

antike Puppen

Vorwerk Staubsauger

Golfset

Hausbesuche möglich bitte sichern Sie sich einen Termin

Musik Instrumente

Schätze zu Geld

Für Ledermäntel & Jacken bis zu 4.500 €*

Antik-Atelier Pritzwalk
Marktstr. 31 • 16928 Pritzwalk • Tel.: 0177/58 25674

Zeit schenken

Schlagerbarde Semino Rossi kommt ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge



WITTENBERGE. Semino Rossi, einer der beliebtesten Stars der Schlagerszene, kommt am Donnerstag, dem 9. Oktober, um 16 Uhr in das Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. „Die Fans dürfen sich auf ein unvergessliches Konzert mit gefühlvollen Melodien, großem Charme und einer einzigartigen Stimme freuen“, versprechen die Veranstalter. Mit über 3,6 Millionen verkauften Tonträgern zählt Semino Rossi zu den erfolgreichsten Künstlern seines Genres. Das Konzert in Wittenberge ist Teil der Herbsttournee, bei der Semino Rossi in 30 Städten das Publikum begeistern wird. Sein aktuelles Album „Heute hab ich Zeit für dich“, das sein zwölftes ist, steht im Mittelpunkt. Mit dem Album

Große Gefühle: Schlagerstar Semino Rossi will das Wittenberger Publikum mit seinen Liedern berühren.
Foto: Manfred Esser

sendet er eine Botschaft der Verbundenheit und Nähe. Neben Semino Rossi dürfen sich die Besucher auf zwei Support-Acts freuen: den Trompetenvirtuosen Kevin Pabst und die Sängerin Nadin Meypo, die ebenso für musikalische Höhepunkte sorgen werden. **WS**

📌 **Tickets gibt es in Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, per Tel. 03877/929181/-82, per E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de. sowie online unter www.reservix.de.**



Konzert in Christdorf

Zu einem Konzert in die Kirche von Christdorf lädt der Dorfverein Christdorf e. V. Freundeschottischer Folkmusik für Samstag, den 19. Juli, ein. Unter dem Motto „Dudelsack & Schottenrock“ gibt es ab 17 Uhr ein Konzert mit Mc Shoemaker und Band. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen. *Text: WS, Foto: Band MC Shoemaker*

Solaranlage richtig nutzen

Verbraucherzentrale prüft Effizienz von Solarthermie-Anlagen – Online-Vortrag am 2. Juli



BRANDENBURG. Eine Solarthermie-Anlage liefert Wärme für das Trink- und Duschwasser oder unterstützt sogar die Heizung. Sie entlastet damit sowohl die Umwelt als auch die Haushaltskasse. Im Unterschied zu Photovoltaik-Anlagen – die Strom aus Sonnenlicht erzeugen – wandeln solarthermische Anlagen die Energie der Sonnenstrahlen durch flache oder röhrenförmige Kollektoren auf dem Dach in Wärmeenergie für Warmwasser und Heizung um. „Gerade in

den Sommermonaten sollten Solarthermie-Anlagen die Energie liefern, die zur Warmwasserbereitung im Haushalt notwendig ist und Verbraucher:innen können ihren Heizkessel ausschalten“, erläutert Günter Merkel, Energieberater bei der Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB). In der Praxis bleiben die Anlagen aber teilweise hinter den Erwartungen zurück. „In der Beratung erleben wir immer wieder, dass die Anlagen nicht richtig eingestellt sind. Im all-

täglichen Betrieb sparen sie dadurch weniger ein als erhofft“, so Günter Merkel. Oft stimmt beispielsweise die Kommunikation zwischen der Solaranlage und dem Heizkessel nicht, konstatiert die VZB, die geprüft hat, woran es hapern kann und worauf zu achten ist, damit die Solarthermie optimal läuft. Kooperieren die Anlage und der Wärmeerzeuger nicht richtig miteinander, heizt der Kessel den Speicher mit teurem Brennstoff auf, obwohl gerade

Nutzung der Sonnenenergie mit Solarthermie-Anlage und Photovoltaik (hinten).
Foto: Adobe Stock/reimax16

genug Wärme aus den Kollektoren verfügbar ist. Nicht selten ist auch die Leitungsdämmung im Außenbereich nicht witterungs- und UV-beständig. Beides lässt sich laut VZB meistens einfach beheben und muss nicht einmal besonders teuer sein. Auch Geräusche oder sinkende Erträge seien ein

Indiz dafür, dass etwas nicht stimmt.

HEIZUNG IM SOMMERAUSSCHALTEN

Energieberater Günter Merkel empfiehlt: „Schalten Sie Ihre mit einer Solarthermie-Anlage verbundene Heizung in den Sommermonaten aus. Durch diesen einfachen Trick senken Sie Ihren Brennstoffverbrauch und sparen zusätzlich den Betriebsstrom für den Kessel“. Sollte die Anlage an sehr wolkigen Tagen im Sommer nicht ausreichend Warmwasser liefern, können Verbraucher den Warmwasserspeicher über die Heizung jederzeit per Hand einmalig erhitzen. Bleibt das Wasser hingegen auch bei Sonnenschein kalt, funktioniert die Solaranlage gar nicht.

UNABHÄNGIGE BERATUNG

Die unabhängigen Energieberater der Verbraucherzentrale überprüfen in den Sommermonaten die Funktion und Effizienz von Solarthermie-Anlagen in einem eigenen Beratungsangebot. Die Fachleute geben wertvolle Hinweise für Optimierungen und Ratsuchende erhalten die Ergebnisse der Beratung in einem schriftlichen Bericht. Zum Thema „Energie sparen mit Solarwärme“ bietet die Verbraucherzentrale am 2. Juli zudem einen kostenfreien Online-Vortrag (<https://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/energie/energie-sparen-mit-solarwaerme-107949>) an. **WS**

📌 **Die Energieberatung der VZB kostet Ratsuchende 40 Euro. Interessierte vereinbaren unter Tel. 0331/98229995 (Mo-Fr 9-18 Uhr) einen Termin. Weitere Infos gibt es unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/node/15772**

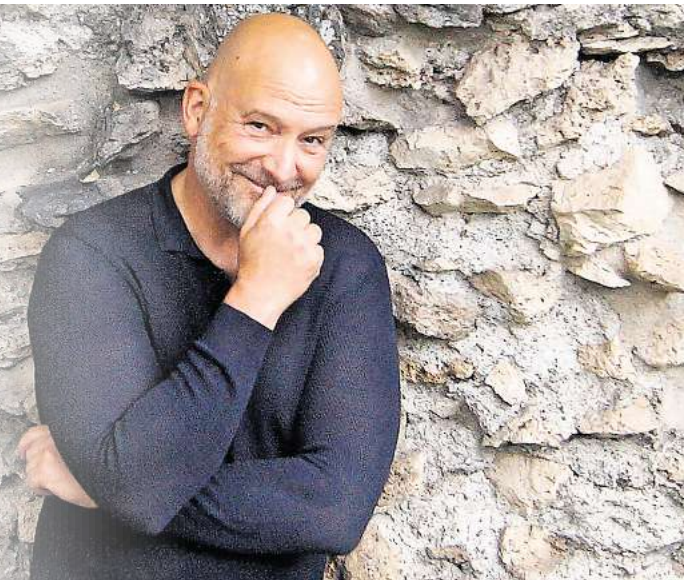
Konzert mit Tenor Björn Casapietra

FREYENSTEIN. Im Rahmen seiner Tournee „Die schönsten Himmelslieder 2.0“ tritt der Tenor Björn Casapietra am Samstag, dem 28. Juni, um 16 Uhr Open Air auf dem Burghof Altes Schloss in Freyenstein auf. Der Tenor spannt einen Bogen von der klassisch-geistlichen zur weltlichen Musik. Casapietra will seine Zuhörer mit einer klaren Botschaft gegen Hass und Intoleranz erreichen. „Ich

möchte mein Publikum zum Weinen bringen und zum Lachen. Ich möchte ganz tief rein in die Seele und so singen, dass die Menschen das Gefühl haben, dass ihnen Zuversicht, Hoffnung und Kraft geschenkt wurde“, so der Künstler. Karten gibt es in der Touristinformation Wittstock/Dosse (Tel. 03394/429550), bei Bodo Hergaß OHG (Freyenstein, Alte Pritzwalker Str. 12, Tel.

033967/50731) sowie im Webshop auf eventim.de: Kartentel.: 0180/6570070 und als ticketdirect zum selbst ausdrucken. **WS**

„Ich möchte ein Konzert singen, dass niemand mehr vergisst.“ Tenor Björn Casapietra gastiert am 28. Juni vor malerischer Schloss-Kulisse in Freyenstein.
Foto: Stella Casapietra



Märker, *bitte* merken!



Die 5in5 Newsletter für Brandenburg

Das tägliche Newsupdate für Ihre Region im Posteingang. **5 Themen in 5 Minuten.**
Jetzt kostenlos anmelden.



DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch einen stillen Händedruck, für die lieben, tröstenden Worte gesprochen und geschrieben sowie Zuwendungen zum Abschied von meinem lieben Mann und Vater

Joachim Nimtz

bedanken wir uns herzlich bei Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Danke auch Frau Köhn vom Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH für die Unterstützung in der schweren Zeit und Frau Adam für die würdevolle einfühlsame Trauerrede.

In stiller Trauer,
im Namen aller Angehörigen
Elke Nimtz

Kyritz, im Juni 2025

Für immer in unseren Herzen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen.

Axel Vielitz
* 06.09.1952 † 16.05.2025

Ein großer Dank
an meine Enkel Emil und Anton für die liebevollen Abschiedsworte,
Ina's BlumenOase, Bluhm's Hotel und dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

In stiller Trauer
Veronika Vielitz und Riccardo mit Familie

Kyritz, im Juni 2025

Hinter den Tränen der Trauer verbirgt sich das Lächeln der Erinnerung.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, Papa, Schwiegervater, Opa, Bruder und Schwager

Rudi Dieck
* geb. 04.03.1958
† gest. 15.06.2025

In Liebe und Dankbarkeit für viele gemeinsame Jahre
deine geliebte Frau Ute
deine geliebten Kinder
André mit Anja und Kinder
Ramona mit Stefan und Kinder
deine Schwestern
Sieglinde mit Ronald
Petra und Wolfgang
und alle, die ihn kannten und mochten

Die Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 10. Juli 2025, um 14.00 Uhr
auf dem Friedhof in Gartow statt.

Für die liebevollen Beweise der Anteilnahme in Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes

Burkhard Lein

möchten wir uns bei allen recht herzlich bedanken.

Besonderer Dank gilt dem Pflegedienst „Schwester Anne“, Herrn Leppin als betreuenden Arzt während der letzten Wochen und Schwester Marleen vom KMG Klinikum Kyritz, Bestattungshaus Weiß, dem Trauerredner Matthias Paul sowie Bäckerei Kind und Familie Ziegler für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

Im Namen aller Angehörigen
Hannelore Lein

Barenthin, im Juni 2025

Noch ein paar Jahre wollt' ich leben,
wollt' noch ein bisschen bei euch sein,
denn es ist so schön gewesen,
doch es hat nicht sollen sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Christel Biernoth geb. Lein
* 27.10.1947 † 19.06.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Sandra und Rainer
Deine Carolin

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 9. Juli 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Sieversdorf statt.

D für ein stilles Gebet,
A für die tröstenden Worte,
N gesprochen und geschrieben,
K für eine stumme Umarmung,
E wenn die Worte fehlten,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für Blumen,
für die Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters, Opas, Sohnes, Bruders, Onkels und Neffen

Klaus Tober

Besonderer Dank gilt der Freiwilligen Feuerwehr Breddin und Amt Neustadt, der Rednerin Frau Adam, der Gaststätte Fritz, den Blumenhäusern und dem Bestattungsinstitut Kyritz Am Bahnhof GmbH.

In stiller Trauer,
im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder Antje und Jana
Deine Mutti Grete

Breddin, im Juni 2025

DANKE sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise bekundeten und gemeinsam mit uns Abschied nahmen von unserer lieben Mutter

Gertrud Püschner

Wir vermissen Sie sehr und fühlen uns durch die große Anteilnahme an unserem Verlust getröstet.

Besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Weiß, der CURATA Seniorenresidenz in Neustadt/Dosse, der Arztpraxis Dr. Seifert, dem Pflegedienst „humaniter“, dem KMG-Klinikum Kyritz, der Trauerrednerin Frau Knaak sowie der Pension Bülau.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Kyritz, im Juni 2025

So schmerzlich war's, an Deinem Bett zu stehen und Deinem Leiden zuzusehen.
Wir hielten Dir zum Abschied Deine Hände, nun schlaf in Ruh', denn Deine Qual hat nun ein Ende.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Lebensgefährten, unserem herzensguten Papa, Schwiegerpapa und Opa

Heinz Ludwig
* 10.06.1938 † 22.06.2025

In liebevoller Erinnerung
Deine Hanne
Dein Guido
Dein Ronny und Katrin
Deine liebe Enkeltochter Laura und Ian
Deine Freunde und alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 12. Juli 2025, um 11.00 Uhr auf dem Köritzer Friedhof in Neustadt (Dosse) statt.

*Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärest du nie gegangen.
Was bleibt, sind Liebe und Erinnerung.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gudrun Franke
geb. Baumann
* 23. Juni 1950 † 18. Juni 2025

Du wirst uns fehlen!

Dein Siegfried
Deine Olivia mit Norwin und Iven
Deine Nicole mit Olaf und Amy,
Lilly und Michael
Deine Loni

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Jutta Müller geb. Reichstein

Ein leises Dankeschön für eure Anteilnahme. Habt Dank für jedes liebe Wort, jeden Händedruck, für jede Umarmung und für jeden stummen Blick, wenn die Worte fehlten.

Ein besonderer Dank an die CURATA Seniorenresidenz Dosseblick in Neustadt, das Seniorenbetreute Wohnen Förster in Hoppenrade, Bestattungen Raue, die Trauerrednerin Astrid Leberti, das Blumenhaus Schmidt und Olaf's Werkstatt.

Vor allem danken wir aber dir, liebe Jutta. Für alles was du für uns warst und auch weiterhin bist. Du wirst uns immer fehlen.

Deine liebe Müllerbande

Goldbeck, im Juni 2025

*So schmerzlich war's, an deinem Bett zu stehen und deinem Leiden zuzusehen.
Wir hielten dir zum Abschied deine Hände, schlaf in Ruh,
unsere Liebe findet nie ein Ende.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem herzensguten Vater und Opa

Oswin Drews
* 3. Oktober 1955 † 17. Juni 2025

Wir werden dich schmerzlich vermissen!

Deine Elke
Dein Matthias mit Christina
Dein Toralf mit Julia
Deine Lieblinge Rianne und Johanne
sowie alle Anverwandten und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Sonnabend, dem 12. Juli 2025, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Heiligengrabe statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Danksagung

Wir danken allen, die sich mit uns in stiller Trauer verbunden fühlten und ihre Anteilnahme an unserem Verlust auf vielfältige und liebevolle Weise zum Ausdruck brachten.

Harald Müller

Besonderer Dank gilt Frau Dr. Schaeper, dem Kyritz-Team des Pflegedienstes Lenz, der Trauerrednerin Frau Leberti sowie dem Bestattungshaus Weiß.

Im Namen der Familie
Birgit Müller

Gantikow, im Juni 2025

STELLENANGEBOTE

Die **HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG** mit Sitz in **Havelberg**



sucht ab sofort

Finanzbuchhalter (m/w/d)

Wir bieten:

- eine unbefristete Festeinstellung, auch in Teilzeit
- Flexible Arbeitszeiten
- ein angenehmes Arbeitsklima

Ihre Bewerbung schicken Sie bitte an:

HAPO Möbelproduktion GmbH & Co. KG
Schönberger Weg 1-2
39539 Havelberg
oder per E-Mail an: a.schulz@hapo-polsterbetten.de

KFZ GESUCHE

– Barankauf –
Suchen gebrauchte Automobile/Transporter/LKW
- seriöse Abwicklung und Bankablösung -
☎ 03876/30 11 47 (auch am Wochenende)
Autokontor Perleberg • Schwarzer Weg 29 b

Autohandel S & S kauft ständig Kfz - fast aller Art - auch für Export,
alle Fabrikate, auch Unfall.
Barzahlung und sofortige Abholung
Perleberg/OT Quitzow a.d. B5,
Tel. 0 38 76 / 78 99 07
oder 01 71 / 5 48 77 87

REISEMARKT DEUTSCHLAND

RÜGEN

Süd-Rügen, FeWo, Bung, kl. FH, 2-6 Pers., eigener Hof, Grill, strandnah, Hund möglich ☎ 0151/15735820

BEKANNTSCHAFT

SIE SUCHT IHN

Ich, **56 J.**, 1,60m, schlank, nicht mobil, NR, suche netten Herrn f. Freundschaft, von 60-65J. ☎ 0173-5607825

ER SUCHT SIE

Junger Mann, 71J., schlank und schick, sucht das Glück. Mit dem Wohnwagen durch das Land und Europa ist mir auch bekannt. Solltest Du es sein, schlank und schick das wäre fein. Liebe Grüße Henry. Bitte nur NR und ab 65 Jahre. ☎ 0172/3258465

Witwer, Mitte 80, NR sucht eine freundl. Partnerin ab Mitte 70, Nähe Pritzwalk. Ich wohne a. d. Land u. habe viel Platz im Garten. Hast du auch Freude an einigen Hühnern, Enten, Tauben u. Kaninchen? Freue mich auf eine Anruf v. Dir. ☎ 033989/208338

Perleberg, Viktoria (34) u. Marina (32), 2 sexy Blondinen, OW 90F, top Service, ☎ 0162/5622440, rotlicht.de

BEKANNTMACHUNGEN

An alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Papenbruch
Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung im Rahmen der Neuverpackung in Papenbruch
Am **17.07.2025** findet um **18.30 Uhr** im Gasthaus Texter in Papenbruch die Neuverpackung der Gemarkung Papenbruch und die Neuwahl des Vorstandes statt.
Tagesordnung

- Begrüßung und Bestätigung der Tagesordnung
- Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Entlastung des Vorstandes
- Neuwahl des Vorstandes
- Verlesung der Jagdpachtangebote
- Abstimmung über die Vergabe des Jagdpachtreviers
- Anfragen/ Informationen
- Schlusswort des Vorsitzenden

Wer Interesse hat im Vorstand mitzuwirken, kann sich bis zum 17.07.2025 beim Vorstand der Jagdgenossenschaft Papenbruch melden. Voraussetzung ist, Mitglied der Jagdgenossenschaft Papenbruch zu sein.

Der Jagdvorstand

Für Ihn

Medizinische Assistentin Christa, E 70, Witwe, bin keine Frau von großen Worten, sondern einfach und bescheiden, eine gute Hausfrau mit sanften Augen, schlanker, zierlicher Figur. Ich schmusse und verwöhne gern, fahre selbst Auto und habe ein schönes Eigenheim, würde bei Wunsch aber auch zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat sich niemand auf meine letzte Anzeige gemeldet. Wenn es doch noch einen netten Mann gibt, mit dem ich nochmal glücklich werden kann, dann melden Sie sich bitte. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Antje, 39 Jahre, 167/65, ledig, Rettungsassistentin. Ich suche keinen Märchenprinzen, sondern einen ganz normalen, jungen Mann, gerne Arbeiter oder Handwerker. Hauptsache treu und ehrlich. Ich habe langes, schwarzes Haar und wie ich oft höre eine hübsche, schlanke Figur mit langen Beinen. Ich gehe nicht gerne aus und deshalb ist es für mich sehr schwer einen lieben Partner kennen zu lernen, mit dem ich schmusen, lachen, träumen und zärtlich sein kann. Ich bin bescheiden, treu, fröhlich, unkompliziert und möchte für Dich da sein. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Zu zweit ist alles schöner! Tanja, 56/162, attraktive Krankenschwester mit blondem Haar, mit Herz und Gefühl, sucht dringend Mann mit Ehrlichkeit und Herz, zum Wohlfühlen mit Humor, Ideen und Zärtlichkeit. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bildhübsche, liebevolle, zierlich schlanke Witwe, 54/160, junggeblieben, vollbusig, liebt Sauna, Haus- und Gartenarbeit, ist sexuell aufgeschlossen, aber völlig alleinstehend, sehr einsam und sucht deshalb einen lieben, gern auch älteren Mann, den sie umsorgen möchte. Ein eig. Pkw ist vorhanden. Bitte rufen Sie an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Hübsche Ärztin, Ende 40, schön, schlank, blond u. natürlich. Sie mag Natur, Tiere, frische Luft, ein gemütl. Zuhause u. will in diesem Jahr endlich glücklich werden, auf Dich warten, mit Dir lachen, Dich berühren, über alles reden, einfach zusammengehören. Sie sucht keinen Adonis, sondern einen zuverlässigen Mann, der weiß, was er will. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Wow...Petra, 51 Jahre, sehr hübsch, vollbusig, rassige Figur, arbeitet als Gärtnerin. Suche Mann, der weiß was er will und zu seinen Gefühlen steht. Bin eine zärtliche, sinnliche Frau, die sich wieder verlieben möchte. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bildschöne Ärztin, Ende 50, blondes halblanges Haar, schlank und gepflegt, vielleicht etwas zu vollbusig, häuslich und kinderlieb, bin nach einer großen Enttäuschung wieder ganz allein. Ich wünsche mir nur einen lieben und treuen Partner, am liebsten für immer. Da ich nicht ortsgewunden bin, könnte ich auch zu Dir ziehen und Dich in all Deinen Wünschen und Zielen unterstützen. Glaube mir, ich bin treu und bestimmt eine Frau, um die Dich viele beneiden werden. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ich warte hier auf Dich! Katja, Mitte 40, Bilanzbuchhalterin, schlank, ohne Anhang, bin eine Frau, die so ist, wie Du sie suchst, mal sportlich, mal elegant, tolle Hausfrau, knackig in Jeans, chic im Kleid, offen für alles Schöne, ehrlich, zärtlich und leider schon viel zu lang allein, deshalb hoffe ich, dass mein Mut belohnt wird! **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bin ich das, was Du suchst? Ramona, 61/163/58, schlank, eine attraktive Witwe, sehr gefühlsbetont und natürlich, möchte hier wieder einen lieben, humorvollen, natürlichen Mann finden. Bin ich es? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Ilona, 76 Jahre, klein aber oho, seit 6 Jahren verwitwet, mit guter Figur, natürlicher Ausstrahlung, gemütlicher Wohnung, mit Herz und PKW, sucht aufrichtigen Mann, gern älter. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Attraktive Apothekerin, 64 Jahre, verwitwet, tolle Ausstrahlung, feminin, mit einer großen Portion Lebensfreude und Humor. Sie sucht noch einmal einen Lebenspartner auf Augenhöhe passenden Alters, mit Charakter und Niveau, gern auch mit einer kleinen körperlichen Behinderung. Ursula ist gut situiert, mit einer herzlichen, positiven Art und eine gute Autofahrerin mit eig. PKW. Sind Sie ein bodenständiger Mann der sich ebenso eine Beziehung wünscht, aber alles langsam angehen will? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bin Heidrun, 67 Jahre, eine schlanke, herzliche ehemalige Altenpflegerin, lebenswert, super Hausfrau, ein toller Kamerad und sexuell auch noch recht aufgeschlossen. Ich bin immer bodenständig geblieben. Ich habe einen eigenen PKW und ein schönes Haus, würde aber bei Wunsch und Sympathie zum Partner ziehen. Alter und Äußeres sind für mich nicht entscheidend, wichtiger sind Sympathie und gegenseitiges Vertrauen. Leider hat niemand auf meine letzte Anzeige angerufen. Gibt es noch einen netten Mann, der mit mir glücklich werden möchte? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Zeit zu zweit-mit Dir!

Monika, 69 J., Witwe, hatte als Gärtnerin den Traumberuf bis zur Rente, bin k. Reisetante und völlig allein. Ich suche e. netten, gern älteren Mann, für eine Partnerschaft mit allem drum und dran. Dazu gehört, dass man immer füreinander da ist und sich auf den anderen verlassen kann, egal was passiert. Auch Sex und Zärtlichkeiten gehören dazu. Darauf möchte ich nicht verzichten. Sehe jünger aus und habe eine gute Figur mit aufregenden Rundungen an der richtigen Stelle. Ich verwöhne gern und liebe es verwöhnt zu werden. Ich scheue keine Arbeit, koche gern, bin eine gute Hausfrau, mit Pkw, ehrlich und treu. Wenn Sie denken, ich wäre die Richtige für Sie? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Für Sie

Liebe unbekannte Frau! Ob ich Sie bitten darf, sich einmal mit mir zu treffen? Ich bin Allgemeinmediziner mit eigener Praxis, 60/180, bin gepflegt, anständig und ehrlich, liebe Musik, Spaziergänge, reise und tanze gern und suche keine Versorgung, sondern eine nette Frau, die Verständnis für meine Arbeit hat. Ich hatte schon einmal eine Anzeige aufgegeben, auf die hat sich leider niemand gemeldet. Wer braucht mich? Eigener Pkw ist vorhanden. Rufen Sie an über **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Gemeinsam neu durchstarten mit Peter, 36/180, humorvoll, meistens gut gelaunt, finanziell solide, mit viel Herz, Charme und gutem Job. Möchte Dein Lächeln erwidern, mit Dir Träume teilen und Dich verwöhnen. Neugierig? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Witwer, Hans, 82/183, ehemaliger Pilot und Offizier der Bundeswehr, gutaussehend, ein anständiger, ehrlicher Mann, großzügig, tolerant, gepflegt, sicherer Autofahrer, würde Sie gern zum Essen oder Kaffeetrinken einladen, schätzt Ausflüge und geht gern tanzen, mag Oper, Theater, Konzerte, Ballett, gute Literatur, leider fehlt ihm die lebenswerte Frau, gern älter, nach der er sich von ganzem Herzen sehnt. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Stefan, 48 Jahre, sehr groß, schlank, selbstständig, lieber, ausgeglichener Charakter. Ein Mann zum Kuscheln, bei dem man sich total wohlfühlen kann, aber kein Typ für coole Anmache. Ich sehne mich nach einer lieben Partnerin, für die Treue, Vertrauen, gemütliche Abende zu zweit, über alles reden können und das Gefühl durchs Feuer füreinander zu gehen, keine leeren Worte sind. Wenn Sie dann auch noch Humor und Charme hätten, wäre das ideal. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Charmanter Er, Sven, 50/182, Manager und Wirtschaftsprüfer, bietet Herz, Humor und Geborgenheit einer Frau, die wie er die Liebe vermisst. Gemeinsam die Natur erleben, reisen, radeln, ausgehen, tanzen, Gemütlichkeit zu Hause, über alles reden, lachen, sich vertrauen und zusammenhalten, das wünscht er sich für den Rest des Lebens. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

„Möchtest Du meine beste Freundin und Partnerin werden?“ Michael, 46 Jahre, total nett, familiär, romantisch, einfühlsam und hilfsbereit, sucht Dich, eine ehrliche, liebevolle und einfühlsame Frau, für Freizeit, Freude, gute Gespräche, Urlaub und ein gemeinsames Leben. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Olaf, 57/185, Nach dem frühen Tod meiner Frau habe ich lange Zeit nur für meine Firma gelebt. Aber was nützt Erfolg und Geld, wenn ich immer alleine bin. Jetzt möchte ich noch mal die schönen Seiten des Lebens entdecken und genießen. Deshalb suche ich eine ganz normale Frau für eine dauerhafte Freundschaft. Wir könnten zusammen ausgehen, mit meinem Auto verreisen oder uns einfach bei einer Tasse Kaffee nett unterhalten - alles ist möglich. Nur die Einsamkeit macht mir zu schaffen. Wenn es Ihnen ähnlich geht und auch Sie in Zukunft wieder mehr glückliche als traurige Momente erleben möchten, fassen Sie sich ein Herz und wagen Sie gemeinsam mit mir einen behutsamen Neubeginn. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Detlev, 71 Jahre, seit 5 Jahren Witwer, Unternehmer in Rente, auch wenn man es mir nicht anunter der Woche komme ich mit dem Alleinsein ganz gut zurecht, mich sehr und die Ruhe zu Hausda hat man zu tun und erledigt dies und jenes, aber an den Wochenenenden und Feiertagen spüre ich doch die Einsamkeit. Ich suche eine liebe Frau (gern auch älter) für eine gute Freundschaft, keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Freundin und Kameradin. Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Bin humorvoll, gesellig und fast immer gut gelaunt und ein sicherer Autofahrer. Falls auch Sie an einer ehrlichen Freundschaft interessiert sind, rufen Sie bitte an. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Netter Typ, Basti, Anfang 40/189, gutaussehend, durchtrainiert, findet für alles eine Lösung, ist häuslich, kuschlig, liebevoll, kocht gut und hat sein Leben im Griff, arbeitet, lebt und verwöhnt gern und sucht die Frau, die von ihm erobert und geliebt werden möchte. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Betriebsleiter, seit 1 Monat in Rente, 64/176, mit solidem Fundament, sehr attraktiv, hilfsbereit, gepflegt, musikalisch (spielt selbst Instrumente) würde bei Wunsch und Sympathie auch sein EFH verkaufen und zur Partnerin ziehen, sucht kein Abenteuer sondern eine ehrliche, unternehmungslustige Frau bis 70 Jahre. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Bin immer noch auf der Suche nach dem Glück, auch im Fundbüro wurde es nicht für mich abgegeben. Fühle mich manchmal sehr einsam und wünsche mir eine liebe Partnerin, mit der ich die Freizeit verbringen kann. Die Uhr des Lebens läuft immer schneller und ich möchte Dich nicht erst in 20 Jahren kennenlernen. Bin Daniel, 54/186, gut gebaut, sehr humorvoll, treu, fürsorglich, familiär und handwerklich. Mag besonders Rad fahren, Schwimmen, Reisen, Grillabende mit Freunden, schön Essen gehen, Konzerte besuchen und alles, was zu zweit Spaß macht. Habe ich Dein Interesse geweckt? **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Günter, 67/183, gesch., NR, Witwer, Unternehmer in Rente, auch wenn man es mir nicht an der Woche komme ich mit dem Alleinsein ganz gut zurecht, mich sehr und die Ruhe zu Hausda hat man zu tun und erledigt dies und jenes, aber an den Wochenenenden und Feiertagen spüre ich doch die Einsamkeit. Ich suche eine liebe Frau (gern auch älter) für eine gute Freundschaft, keine Wohngemeinschaft und keinen Sex, nur eine liebe Freundin und Kameradin. Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch. Bin humorvoll, gesellig und fast immer gut gelaunt und ein sicherer Autofahrer. Falls auch Sie an einer ehrlichen Freundschaft interessiert sind, rufen Sie bitte an. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Alleinsein ist doof. Andy, 59/185, NR, ohne Kinder, unabhängig, vielseitig interessiert, handwerklich, wegen Job neu zugezogen, familienorientiert, tauglich, suche Sie bis 46 Jahre um das Leben miteinander zu teilen und einen Neuanfang zu wagen. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Attr., vitaler, ehemaliger Bauunternehmer und erfolgreicher Geschäftsführer, 78/178, mit tollem Haus und Ferienwohnung am Meer mit einzigartigem Blick, bin ein begeisterter Autofahrer, großzügig, tierlieb, hilfsbereit. Um der Einsamkeit zu entfliehen war ich letzten Monat allein verreist – nie wieder! Ich fühle mich meistens sehr einsam. Um das zu ändern habe ich mich nun mit großem Herzklopfen dazu entschlossen eine Frau, gern auch älter, für die gemeinsame Freizeitgestaltung zu finden. Sich einfach ab und zu mal verabreden, sich nett unterhalten und gemeinsam etwas unternehmen, das ist mein Wunsch, habe keine sexuellen Absichten. Bin fit und beweglich, offen für Neues und Altbewährtes, bin reichselustig, Kultur- und Naturfreund, ehrlich und gepflegt. Obwohl ich in meinem Beruf viel Verantwortung hatte, bin ich immer bodenständig geblieben. **Ag. Birgit Wittenberge, Tel. (03877) 9312973.**

Deins? Meins? Jeder eins!

Zwei Samsung-Tablets zu jedem MAZ E-Paper.



Geschenkt!
Zweites Tablet zu jeder Bestellung



Gilt nur für Neukunden.
Mehr Informationen zum Angebot auf
abo.MAZ-online.de/angebot25
Oder direkt in unserer Geschäftsstelle vor Ort:
14467 Potsdam, Friedrich-Ebert-Straße 85/86

Märkische Allgemeine



Wissen, was das **Land Brandenburg** und **die Welt** bewegt.

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

„Es wird das Herz des Stadtteils“

Richtfest für den Neubau der Kita Kunterbunt und das Nachbarschaftshaus in Kyritz am 13. Juni gefeiert

KYRITZ. Am 13. Juni wurde in der Werner Straße in Kyritz das Richtfest für den Anbau an der Kita Kunterbunt und für das neue Nachbarschaftshaus gefeiert – mit Dankesreden, Richtspruch, Richtkrone und einem bunten Programm der Kita-Kinder.

Melanie Füllgraf, Amtsleiterin für Stadtentwicklung und Bauen, dankt allen Bau-Beteiligten für die bisher geleistete Arbeit und freut sich über die sichtbaren Bau-fortschritte: „Mit dem heutigen Richtfest haben wir einen weiteren wichtigen Meilenstein erreicht. Ziel ist und bleibt es, Anfang 2026 sowohl die erweiterte Kita Kunterbunt als auch das neue Nachbarschaftshaus feierlich zu eröffnen – und damit einen lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt im Quartier zu schaffen.“

Beim Nachbarschaftshaus ist inzwischen das Flachdach vollständig abgedichtet und wird derzeit gedämmt. Die Fenster sind bereits eingebaut und die Elektro-Vorinstallation ist abgeschlossen. Auch der Innenputz ist bereits fertig. Mit dem Außenputz wurde begonnen. Der Einbau von Sanitär- und Heizungsleitungen läuft. Anschließend werden die Trockenbauwände verschlossen.

Im angrenzenden Neubau ist der Rohbau der Wände abgeschlossen, und das Dach ist bis auf

Restarbeiten betoniert. Nicht zuletzt wurde auch im Außenbereich einiges geschafft: Die Leitungen für Regen- und Abwasser sind verlegt und sorgen künftig für eine zuverlässige Entwässerung. Auch im Bestandsgebäude der Kita schreiten die Sanierungsarbeiten wie geplant fort.

„Ein herzliches Dankeschön an unsere Stadtverordneten, die mit Weitblick diesen Weg geebnet haben“, sagt Holger Kippenhahn (Die Linke), Vorsitzender der Kyritzer Stadtverordnetenversammlung. Auch den Fördermittelgebern gelte der Dank, denn ohne ihre Unterstützung wäre all das nicht möglich. Planer, Bauarbeiter, Architekten und die Kolleginnen und Kollegen im Bauamt hätten einen guten Job gemacht. „Nicht zuletzt: Danke an die Eltern, die Kinder der Kita Kunterbunt, die Erzieherinnen und Erzieher – und an die Anwohnerinnen und Anwohner für ihre Geduld und ihr Verständnis. Es lohnt sich!“, betont Kippenhahn. Er freut sich bereits auf die Eröffnung im nächsten Jahr: „Wo heute noch Baugerüste stehen und es nach Beton riecht, wird bald Kinderlachen durch die Räume hallen. Ich bin mir sicher: Dieses Haus wird Menschen verbinden. Es wird das Herz des Stadtteils.“

Das Kyritzer Projekt „Umbau Kita Kunterbunt“ und der Neu-

bau Nachbarschaftshaus wurden mit rund 7 Millionen Euro Städtebauförderung und über 4 Millionen Euro aus dem Sonderprogramm „Soziale Integration im Quartier“ des Bundes unterstützt. Maßgeblich an der Förderung beteiligt waren der Bund, die Kommune und das Brandenburger Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung.

Ina Bartmann, Staatssekretärin im Ministerium, unterstrich zum Richtfest die Bedeutung der Einrichtungen für die Stadt: „Mit der neuen Kita Kunterbunt und dem Nachbarschaftshaus schaffen wir in Kyritz Orte der Begegnung und des Miteinanders für alle Generationen. Dank der Unterstützung von Bund und Land investieren wir gezielt in sozialen Zusammenhalt und eine hohe Baukultur – für die Zukunft unserer Kinder und unserer Stadt.“

Mit der Sanierung der Kita Kunterbunt und dem neuen Anbau werden sich die Bedingungen für die Kita-Kinder und deren Erzieherinnen und Erzieher deutlich verbessern. Zusätzlich wird es im Nachbarschaftshaus unter anderem Eltern-Kind-Treffs geben, Nachbarschaftsprojekte, Bildungsangebote, generationenübergreifende Feste und gemeinsame Mahlzeiten. Die Fertigstellung der Bauvorhaben ist für Februar 2026 geplant.

WS



Am 13. Juni wurde in der Werner Straße in Kyritz das Richtfest für den Anbau an der Kita Kunterbunt und das neue Nachbarschaftshaus gefeiert. Foto: Stadt Kyritz



19,90 €
für 6 Wochen

Mehr Wissen kostet weniger als ein Deutschlandticket.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0331 28 40 377 oder online bestellen unter abo.MAZ-online.de/mazdigital



Märkische Allgemeine 

Abtrennen und ab die Post: Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

☒ **Ja, ich möchte das 6-Wochen-Abo der MAZ bestellen!**

Die Lieferung soll beginnen am: (spätestens am 18.08.2025)

☐ **MAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+) für 19,90 Euro

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

D

E

IBAN

Bankinstitut

Kundeninformationen
☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 2840377), schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam,
Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Datum

Unterschrift

Der alte ist der neue

Kulturverein Wusterhausen setzt bei der Wahl seines Vorstandes auf das bisherige Team

WUSTERHAUSEN. Der Kulturverein Wusterhausen hat am 19. Juni gewählt – und dabei auf Kontinuität gesetzt. Sein neuer Vorstand setzt die Arbeit in den nächsten zwei Jahren in bisheriger Besetzung fort. Angeführt wird das Quintett damit weiterhin von Roland Tille. Ihn unterstützen Katharina A. Zimmermann, Christiane Schael, Marco Schimpke, und Jacques-Yves Henry. Ihre Wiederwahl im „Alten Laden“ des Herbst'schen Hauses fiel in offener Abstimmung überzeugend deutlich aus.

Roland Tille fand in seinem Rückblick auf die zurückliegenden Monate viele gute Gründe, seinen Mitstreitern für ihr Engagement zu danken, trotz erheblicher „personeller Einschränkungen“, so der wieder

gewählte Vorsitzende. Der Verein hat gegenwärtig 43 Mitglieder, von denen sich etwa die Hälfte regelmäßig aktiv an Aktionen beteiligt. Dazu zählt, in bewährter Weise Ansprechpartner in Sachen Kultur für ihre Mitbürger und interessierte Besucher der Dossestadt zu sein.

Zum Alltäglichen kamen im Berichtszeitraum zahlreiche Veranstaltungen für Jung und Alt. Dafür stehen unter anderem der bewährte Oster-spaziergang, Stadtführungen, sechs Museumstreffe und vier Hofkonzerte. Weitere vier Bilderausstellungen im „Alten Laden“ setzten ebenfalls eine bewährte Tradition fort. Das Altstadtfest mit Brezelumzug – es erlebte gerade seine Neuauf-laufe – das Apfelfest und der Ni-

kolausmarkt sicherten weitere kulturelle Abwechslung in der Dosse-Region. Stadtpaziergänge mit Erinnerungen an die Geschichte von Straßen, Häusern und Höfen sowie Menschen, die hier lebten, erfreuten sich großer Beliebtheit. Aktionen wie das Sauberhalten an den Resten der alten Stadtmauer soll es auch weiterhin geben. Roland Tille sprach allen Vereinsmitgliedern, die sich so engagierten, seinen Dank aus.

WS

Der wiedergewählte Vorstand des Kulturvereins: Jacques-Yves Henry, Christiane Schael, Roland Tille, Katharina A. Zimmermann. (v. l.) Nicht mit auf dem Foto ist Marco Schimpke.
Foto: Wolfgang Hörmann

